Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle ernennt Dr. Karin Oechslein zur neuen Direktorin des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung

13. Januar 2014

„Die neue ISB-Direktorin verfügt über vielfältige und umfassende Erfahrungen in der Schulaufsicht, Qualitätsentwicklung und Personalführung“

München. Bayerns Bildungs- und Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle hat Dr. Karin Oechslein, die bisherige Ministerialbeauftragte für die Gymnasium im MB-Bezirk Oberbayern-West, mit Wirkung zum 1. März zur Direktorin des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung in München (ISB) ernannt.
Ende des Monats Februar tritt der bisherige Direktor des ISB, Thomas Sachsenröder, in den Ruhestand. 2008 hatte er die Leitung der pädagogischen Ideenschmiede Bayerns übernommen, zuvor war der ausgebildete Lehrer für berufliche Schulen nach vielfältigen Aufgaben Direktor der Akademie für Lehrerbildung und Personalentwicklung (ALP) in Dillingen. Aufgabenschwerpunkte während seiner Amtszeit im ISB waren die Erarbeitung pädagogischer Umsetzungshilfen für Schule und Unterricht, die Begleitung von Modellversuchen sowie die Entwicklung des neuen kompetenzorientierten LehrplanPLUS für die Grundschule.
„Mit Frau Dr. Oechslein haben wir eine Persönlichkeit für die Leitung des ISB gefunden, die über vielfältige und umfassende Erfahrungen in der Schulaufsicht, in der Qualitätsentwicklung und in der Personalentwicklung verfügt. Die Leitende Oberstudiendirektorin verfügt über einen ausgezeichneten Gesamtüberblick über das Schulwesen in Bayern und darüber hinaus“, so Minister Spaenle.

Karin Oechslein hatte Lehramt Gymnasium mit den Fächern Deutsch, Französisch und Spanisch studiert. Nach dem Referendariat und mehreren Aufgaben als Lehrerin an Gymnasien in München war sie an das ISB gewechselt, dann an das Schul- und Kultusreferat der Landeshauptstadt München. Im Jahr 2002 wurde sie mit einer Dissertation zur Thematik Leistungsmotivation zur Dr. phil. promoviert worden. Vom Jahr 2000 bis 2006 leitete sie als Oberstudiendirektorin das Staatliche Gymnasium Oberhaching und wurde 2006 Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern West mit einem Aufsichtsbezirk von über 80 Gymnasien, einem Kolleg und der Zeugnisanerkennungsstelle.

ISB zuständig für LehrplanPLUS, zentrale Abschlussprüfungen und Bayerischen Bildungsbericht

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ISB bereiten Erkenntnisse der Wissenschaft für die Schulpraxis auf und unterstützen so die Lehrkräfte in Unterricht und Erziehung.
Aktuell bearbeiten sie das „Großprojekt“ LehrplanPLUS, d.h. sie entwickeln zusammen mit Praktikern die neuen und für alle Schularten inhaltlich abgestimmten Lehrpläne. Sie betreuen die externe Evaluation der Schulen, erstellen zentrale Abschlussprüfungen, sind

mitzuständig für die Qualitätsentwicklung in Ganztagsschulen und beim medienpädagogischen Projekt „lernreich 2.0“. Sie begleiten die Schulen bei der Umsetzung der „Eigenverantwortlichen Schule“ und sind in die Erstellung „ländergemeinsamer Aufgabenteile und Aufgaben bei der Abiturprüfung“ eingebunden. Sie erstellen auch den Bildungsbericht für den Freistaat Bayern.

Dr. Ludwig Unger
Tel. 089-21862105